

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Stadtentwicklungsausschuss</b>	28.06.2016	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Radstation Hauptbahnhof  
 hier: Erhöhung des Betriebskostenzuschusses, Prüfung zukünftiger Optionen**

### Betroffene Produktgruppe

11.12.03.01

### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Keine

### Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Haushaltsansätze für den Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld zur Radstation werden für die Jahre 2017 ff. um 7.500 € / Jahr auf 33.500 € / Jahr erhöht.

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss, 18.03.2003, 7014/1999-2004, nicht öffentlich  
 Rat der Stadt Bielefeld, 15.05.2003, 7174/1999-2004, nicht öffentlich

### Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Bielefeld setzt die Kooperation mit der moBiel GmbH zur Weiterführung des Vertragsverhältnisses mit der Deutschen Bahn über den 31.12.2016 hinaus fort und leistet ab dem 01.01.2017 für den Betrieb der Radstation einen jährlichen Zuschuss an die moBiel GmbH in Höhe von 33.500 €.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Ansatzerhöhung bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2017 zu berücksichtigen.
3. Die Verwaltung wird zudem beauftragt, mögliche Optionen zur Fortführung der Radstation zu untersuchen und den politischen Gremien vorzulegen.

### Begründung:

#### 1. Anlass / Ausgangssituation

Im Jahr 1992 wurde die Radstation am Bielefelder Hauptbahnhof als eine der ersten Radstationen bundesweit in Betrieb genommen. Seit dem Jahr 2003 wird der Betrieb der Radstation entsprechend eines Beschlusses des Rates der Stadt Bielefeld vom 1. Juli 2003 von der moBiel GmbH durchgeführt (Drucksache 7174/1999-2004). Dabei wurde die Höhe des Zuschusses der Stadt Bielefeld an die moBiel GmbH auf 26.000 € festgesetzt.

Das gültige Mietverhältnis zwischen der DB AG und der Stadt Bielefeld / moBiel GmbH für die

Nutzung der Radstation in dem Gebäude „Am Bahnhof 2“ endet zum 31. Dezember 2016. Derzeit wird das Gebäude der Stadt Bielefeld / moBiel GmbH von der DB AG gemäß dem Mietvertrag

vom 14.11.1991 / 31.12.1991 ohne Mietzins zur Verfügung gestellt. Die Unterhaltung und Erneuerung des Objektes mit allen damit verbundenen Risiken obliegt allerdings allein dem Mieter. Die DB AG beabsichtigt nun, zum 01. Januar 2017 einen neuen Mietvertrag über die Nutzung der Radstation zu schließen und einen Mietzins in Höhe von 1.000 €/Monat zu erheben, das entspricht 1€ pro qm und Monat. Gleichwohl sind das Erscheinungsbild und die Ausstattung der Radstation „in die Jahre gekommen“, so dass diese einer grundlegenden Überholung bedürfen.

Bundesweit sind Radstationen mit ihren Teileinrichtungen (Fahrradparkhaus, Fahrradkurier, Fahrradfachgeschäft, Fahrradverleih) in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof ein fester Bestandteil des kommunalen Mobilitätsangebotes und für die innovative Weiterentwicklung eines nachhaltigen Stadtverkehrs unverzichtbar. Die Regelung des ruhenden Kfz- und Radverkehrs im Umfeld von Bahnhöfen ist dabei originäre Aufgabe der jeweiligen Kommune.

## 2. Weiteres Vorgehen

Durch die Schließung eines neuen Mietvertrages zum 01. Januar 2017 mit der DB AG erhöhen sich die Betriebskosten um 12.000 €/Jahr. Die moBiel GmbH und die Verwaltung schlagen vor, dass die moBiel GmbH und die Stadt Bielefeld diese Mehrkosten jeweils zur Hälfte übernehmen. Darüber hinaus sind die Kosten für das Personal am Serviceschalter des Fahrradparkhauses gestiegen, so dass sich der städtische Zuschuss zum Betrieb der Radstation zusätzlich um rd.1.500 €/Jahr auf dann insgesamt 33.500 € erhöht.

Die DB AG besteht darauf, dass auch zukünftig alle Arbeiten zur Unterhaltung und Erneuerung des Objektes – mit den damit verbundenen Risiken – auf den Mieter übertragen werden. Zudem gibt es bei der DB AG Überlegungen, die Gebäudezeile zwischen Bahnhofstraße / Am Bahnhof und den Gleisanlagen in den kommenden Jahren für andere Nutzungen zu entwickeln. Für die zukünftige Fortführung der Radstation sollten die Ergebnisse dieser Überlegungen zugrunde gelegt werden. Daher soll die derzeitige Situation der Radstation und sowie mögliche Alternativen für ihren weiteren Betrieb eingehend untersucht und bewertet werden.

Alternativstandorte für die Radstation wurden wegen einer fehlenden Notwendigkeit, der unklaren Finanzierungsmöglichkeiten und eines fehlenden Planungsauftrages bisher nicht näher untersucht. Aktuelle Erfahrungen aus anderen Städten zeigen, dass für den Neubau einer Radstation mit Kosten zwischen 500.000 € und 1.000.000 € kalkuliert werden kann (u. a. Dormagen: 850.000 €; Bergisch Gladbach: 700.000 €; Dortmund: 477.000 €, Potsdam: 650.000 €; Erfurt: 970.000 €). Dabei ist der Neubau einer Radstation grundsätzlich förderfähig. Die Förderquote beträgt bis zu 80 %.

Es wird daher vorgeschlagen, dass das Amt für Verkehr in enger Abstimmung mit der moBiel GmbH und dem Immobilien- und Servicebetrieb Bielefeld mögliche Optionen zur Fortführung der Radstation im Umfeld des Hauptbahnhofes untersucht und bewertet. Anschließend werden die Optionen den zuständigen politischen Gremien vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss

